

Städtische Realschule zu Tiegenhof.

9. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1907—1908

erstattet vom

Direktor.



1908. Prog. Nr. 61.

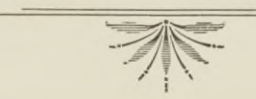
Hannover.
Druck von J. C. König & Ebhardt.
1908.

Lehrplan.

Für die Lehrpensen im Schuljahre 1907—1908 in den einzelnen

Klassen der Real= und Vorschule

wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule							Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
Religion (evangel.) . . .	2	2	2	2	2	3	13	2	2		4
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	5	5	4 } 1 } 5	5 } 1 } 6	29	8	9		17
Französisch	4	4	5	6	6	6	31				
Englisch	4	4	5	—	—	—	13				
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12	1			1
Rechnen und Mathematik .	5	5	5	5	4	4	28	5	1	4	10
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10				
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8				
Schreiben	—	—	—	—	2	2	4	2	1	1	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10				
Singen					2		2		2		2
Summa	30	30	30	27	25	25	169	18	18	16	38
Katholische Religion . . .						2	2				
Schreiben			2				2				
Linear-Zeichnen		2					2				
Chorsingen				2			2				
Turnen		3			3		6				
Summa der wöchentlichen Lehrstunden							183		+		38
											= 221

B 1. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahr 1907.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule I	Realschule II	Realschule III	Realschule IV	Realschule V	Realschule VI	Vorschule 1. Kl.	Vorschule 2. Kl.	Bemerkungen
1.	**Rump,** Direktor.	I	4 Englisch 2 Gesch.	4 Franz. 2 Gesch.	5 Englisch						Leiter der städt. höh. Mädchenschule. 17 Stunden.
2.	Professor **Dr. Noack,** Oberlehrer.	III	4 Franz. 2 Erdk.	4 Englisch 2 Erdk.	5 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.					25 Stunden.
3.	Professor **Düpow,** Oberlehrer.	II	5 Math. 2 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math.	2 Geometr.					22 Stunden.
4.	**Treibe,** Oberlehrer.	IV			5 Deutsch 2 Gesch.	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch 2 Erdk.				24 Stunden.
5.	**Domke,** Oberlehrer.	V	4 Deutsch 2 Religion	4 Deutsch 2 Religion	2 Religion		6 Franz.	6 Franz.			26 Stunden.
6.	**Grau,** wissenschaftl. Hülfslehrer.	VI	3 Chemie	2 Naturb.	2 Naturb.	3 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.			24 Stunden.
7.	**Schulze,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.			24 Stunden.
			2 Linearzeichnen (I–II)	2 Schreiben (II–III)		3 Turnen (IV–VI)					
			3 Turnen (I–III)								
8.	**Knop,** Vorschullehrer.	1. Vkl.						6 Deutsch	8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatsk. 2 Schreib.		28 Stunden.
							2 Singen (V–VI)				
			2 Chorsingen (I–VI)						2 Singen (1.–2. Kl.)		
9.	**Wehrmeyer,** Vorschullehrer.	2. Vkl.				2 Religion	2 Religion	3 Religion 2 Erdk.	2 Religion	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	29 Stunden.
10.	**Spohn,** kathol. Geistlicher.					2 kathol. Religion (IV – 2. Kl.)					2 Stunden.
											221 Stunden.

B. 2. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1907—1908.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule I	II	III	IV	V	VI	Vorschule 1. Vkl.	2. Vkl.	Bemerkungen
1.	**Rump,** Direktor.	I	4 Englisch 2 Gesch.	4 Franz. 2 Gesch.	5 Englisch						Leiter der städt. höh. Mädchenschule. 17 Stunden.
2.	Professor **Dr. Noack,** Oberlehrer.	III	4 Franz. 2 Erdk.	4 Englisch 2 Erdk.	5 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.					25 Stunden.
3.	Professor **Düpow,** Oberlehrer.	II	5 Math. 2 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math.	2 Geometr.					22 Stunden.
4.	**Treibe,** Oberlehrer.	IV			5 Deutsch 2 Gesch.	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch	2 Erdk.			24 Stunden.
5.	**Domke,** Oberlehrer.	V	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion		6 Franz.	6 Franz.			26 Stunden.
6.	**Grau,** wissensch. Hülfslehrer.	VI	3 Chemie	2 Naturb.	2 Naturb.	3 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.			24 Stunden.
7.	**Schulze,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Erdk. 2 Zeichnen 2 Schreib.				24 Stunden.
				2 Linearzeichnen							
					2 Schreiben						
				3 Turnen			3 Turnen				
8.	**Knop,** Vorschullehrer.	1. Vkl.						6 Deutsch	8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatsk. 2 Schreib.		28 Stunden.
							2 Singen		2 Singen		
						2 Chorsingen					
9.	**Wehrmeyer,** Vorschullehrer.	2. Vkl.				2 Religion	2 Religion	3 Religion 2 Schreib.	2 Religion	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	29 Stunden.
10.	**Spohn,** kathol. Geistlicher.						2 kathol. Religion				2 Stunden.
											221 Stunden.

B. 3. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden in der Zeit vom 13. Januar bis Ostern 1908.

<table>
<tr><th rowspan="2">Nr.</th><th rowspan="2">Lehrer</th><th rowspan="2">Ordinarius</th><th colspan="6">Realschule</th><th colspan="2">Vorschule</th><th rowspan="2">Bemerkungen</th></tr>
<tr><th>I</th><th>II</th><th>III</th><th>IV</th><th>V</th><th>VI</th><th>1. Vkl.</th><th>2. Vkl.</th></tr>
<tr><td>1.</td><td>Rump,
Direktor.</td><td>I</td><td>4 Engl.
2 Gesch.</td><td>4 Franz.
2 Gesch.</td><td>5 Englisch</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Leiter der städt. höh. Mädchenschule.
17 Stunden.</td></tr>
<tr><td>2.</td><td>Professor Dr. Noack,
Oberlehrer.</td><td>III</td><td>4 Franz.
2 Erdk.</td><td>4 Englisch
2 Erdk.</td><td>5 Franz.
2 Erdk.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>25 Stunden.</td></tr>
<tr><td>3.</td><td>Professor Düpow,
Oberlehrer.</td><td>II</td><td>5 Math.
2 Physik</td><td>5 Math.
3 Physik</td><td>5 Math.</td><td>2 Geometr.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22 Stunden.</td></tr>
<tr><td>4.</td><td>Treibe,
Oberlehrer.</td><td>IV</td><td></td><td></td><td>5 Deutsch
2 Gesch.</td><td>5 Deutsch
3 Gesch.
2 Erdk.</td><td>5 Deutsch
2 Erdk.</td><td>2 Erdk.</td><td></td><td></td><td>26 Stunden.</td></tr>
<tr><td>5.</td><td>Domke,
Oberlehrer.</td><td>V</td><td>2 Religion
4 Deutsch</td><td>2 Religion
4 Deutsch</td><td>2 Religion</td><td></td><td>6 Franz.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td></td><td>26 Stunden.</td></tr>
<tr><td>6.</td><td>Grau,
wissenschaftl. Hülfslehrer.</td><td>VI</td><td>3 Chemie</td><td>2 Naturb.</td><td>2 Naturb.</td><td>3 Rechnen
2 Naturb.</td><td>4 Rechnen
2 Naturb.</td><td>4 Rechnen
2 Naturb.</td><td></td><td></td><td>24 Stunden.</td></tr>
<tr><td>7.</td><td>Schulze,
Zeichenlehrer.</td><td></td><td colspan="6">Wegen Krankheit beurlaubt.</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="3">8.</td><td rowspan="3">Knop,
Vorschullehrer.</td><td rowspan="3">1. Vkl.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Schreib.</td><td>6 Deutsch</td><td rowspan="2">8 Deutsch
5 Rechnen
1 Heimatsk.
2 Schreib.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="3">30 Stunden.</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">2 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="6">2 Chorsingen</td><td colspan="2">2 Singen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">9.</td><td rowspan="2">Wehrmeyer,
Vorschullehrer.</td><td rowspan="2">2. Vkl.</td><td rowspan="2"></td><td></td><td></td><td>2 Religion</td><td rowspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">3 Religion
2 Schreib.</td><td rowspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">2 Religion
9 Deutsch
4 Rechnen
2 Schreib.</td><td rowspan="2">30 Stunden.</td></tr>
<tr><td colspan="3">2 Schreiben</td></tr>
<tr><td>10.</td><td>Spohn,
kathol. Geistlicher.</td><td></td><td></td><td colspan="7">2 kathol. Religion</td><td>2 Stunden</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>202 Stunden.</td></tr>
</table>

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da die Pensen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert sind, so wird nur noch hinzugefügt:

1) Themata für die deutschen Aufsätze in I: 1) Wie kam Soliman II. zu dem Entschluß, Sigeth anzugreifen? (Nach Körners Zriny.) 2) Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen! 3) Der Hausstand eines deutschen Bürgers nach Schillers Gedicht „Das Lied von der Glocke". 4) Böses Beispiel verdirbt gute Sitten. 5) Wie erweckt Schiller unsere Teilnahme für Maria Stuart im I. Akt des Dramas? (Klassenarbeit.) 6) Nur Zufriedenheit macht glücklich. 7) Wie rechtfertigt Rudenz seine Stellung zu Österreich gegenüber den Vorwürfen Attinghausens? 8) Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 9) Die Zunge, das wohltätigste und das verderblichste Glied des Menschen. 10) Die Hauptmotive in der patriotischen Lyrik der Befreiungskriege.

2) Kleine deutsche Ausarbeitungen wurden je eine vierteljährlich in den Klassen I—III inkl. angefertigt im Französischen, Englischen, in der Geschichte, Erdkunde, Naturlehre und Naturbeschreibung.

3) Lektüre. Deutsch in I: Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege; Schillers Gedichte; Schillers Dramen: Maria Stuart, Wilhelm Tell; Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende (privatim); in II: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben; Körner, Zriny; Homer in der Übersetzung von Voß. — Französisch in I: Ségur, Histoire de la grande armée; in II: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit, Erckmann-Chatrian, Waterloo; in III: Dhombres et Monod, Biographies historiques. — Englisch in I: Freeman, History of the Norman Lonquest u. Southey, The Life of Nelson; in II: Burnett, Little Lord Fauntleroy.

Dispensationen vom Religionsunterricht haben nicht stattgefunden. — Unterricht im Linearzeichnen wurde in einer Abteilung erteilt. Von den Schülern der drei ersten Klassen nahmen im Sommer 18, im Winter 16 daran teil.

Technische Fächer.

a. Singen in drei Abteilungen: 1) Vorschule, 2) VI und V, 3) Chorsingen. — Dispensiert waren von den Schülern I—IV 9 Schüler; in V und VI und in den Vorschulklassen fanden keine Dispensationen statt.

b. Turnen in 2 Abteilungen: 1) I—III, 2) IV—VI. Völlig dispensiert waren 3 Schüler, von einzelnen Übungen 1 Schüler, zeitweise von allen Übungen 3 Schüler.

Im Winterhalbjahr erteilte Herr Kandidat Grau Unterricht in Gabelsberger Stenographie, an dem 13 Schüler der beiden ersten Klassen teilnahmen.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

20. Februar. Empfehlung des Werkes von Knotel „Die eiserne Zeit vor 100 Jahren" für die Schülerbibliothek.

26. Februar. Im Auftrage des Herrn Ministers ein Exemplar von Wilhelm Raabes Horacker für die Bibliothek übersandt.

12. März. Die für die Vorschule bestimmten Teile des deutschen Lesebuchs von Liermann werden zur Einführung genehmigt.

12. März. Ministerial-Verfügung betr. den Neudruck der „Regeln usw. für die deutsche Rechtschreibung".

16. März. Herr Prof. Düpow wird zur Teilnahme an dem mathem.-naturwissenschaftl. Ferienkursus in Königsberg i. Pr. 20. bis 27. März einberufen.

27. März. Verfügung betr. Lehrer, die an Auslandsschulen zu unterrichten wünschen.

3. April. Die vorgeschlagene Verteilung des Unterrichts für das Sommerhalbjahr genehmigt.

5. April. Aufforderung zum Bericht betr. die Rettigschen Schulbänke.

7. April. Verfügung betr. Benutzung wesentlich veränderter neuer Auflagen eingeführter Schulbücher.

13. April. Die Unterrichtszeit von 8 bis 2 Uhr für das Sommerhalbjahr wird genehmigt.

16. April. Die Pfingstferien beginnen schon am 16. Mai mittags.

27. April. Erlaubnis, den Schülerinnen der städt. höh. Mädchenschule im Realschulgebäude Unterricht im Zeichnen und in der Chemie durch Lehrer der Realschule erteilen zu lassen.

27. April. Verfügung betr. Reisestipendien an Lehrer für den Aufenthalt im Auslande.

14. Mai. Verfügung, daß die Direktorenkonferenz in der Zeit vom 20. bis 22. Juni in Königsberg i. Pr. stattfindet.

23. Mai. Verfügung betr. Anmeldung zum Turnlehrerkursus in Berlin.

4. Juni. Verfügung betr. Nachweisung über die Lehrer mit Befähigung zu Musiklehrern an höheren Schulen.

5. Juni. Verfügung betr. Teilnahme am Spielkursus in Königsberg i. Pr.

11. Juni. Ostpreußische Monatsschrift für die Lehrerbibliothek empfohlen.

18. Juni. Verfügung betr. Teilnahme am Turnlehrerkursus zu Königsberg i. Pr.

24. Juni. Desgl. am Musiklehrerkursus in Berlin.

28. Juni. Je ein Exemplar von Oberst v. Eberhardt „Aus Preußens schwerer Zeit" und von Dr. Wiese „Das Meer" wird der Schülerbibliothek als Geschenk überwiesen. (Klasse I.)

28. Juni. Desgl. ein Exemplar von Dr. Bröſicke „Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers". (Klasse II.)

29. Juli. Die Schlußprüfung findet am 26. September statt.

7. August. Verfügung betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.

30. August. Verfügung, daß den Lehrern der Handel mit Lehr- und Lernmitteln nicht gestattet ist.

31. August. Verfügung betr. Einrichtung der zu erstattenden Berichte.

13. September. Verfügung betr. Rücksichtnahme auf die Leistungen von Schülern, die von Reformanstalten kommen.

23. September. Verfügung betr. Versetzung von Schülern in die U. II und III nach $1^1/_2$jährigem Besuche der vorangehenden Klassen für den Fall, daß sie sich einem Berufe widmen wollen.

6. Oktober. Die vorgeschlagene Verteilung des Unterrichts für das Winterhalbjahr wird genehmigt.

12. Oktober. Herr Kandidat Grau wird dem Königl. pädagog. Seminare zu Marienwerder überwiesen, behält aber seine Hülfslehrerstelle an der Anstalt.

14. Oktober. Urlaubsgesuch des Direktors für die Zeit vom 12. bis 16. November genehmigt.

19. Oktober. Ferienordnung für 1908: Ostern: 4. April bis 22. April. Pfingsten: 4. Juni bis 11. Juni. Sommer: 1. Juli bis 4. August. Herbst: 30. September bis 13. Oktober. Weihnachten: 23. Dezember bis 8. Januar 1909.

24. Dezember. Ein Exemplar von Dr. W. Scheel „Deutsche Kolonien“ als Schulprämie im Auftrage des Herrn Ministers übersandt.

9. Januar. Ein Exemplar des Bohrdtschen Werkes übersandt als Schulprämie bei der Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

10. Januar. Die vorgeschlagene Vertretung für den erkrankten Zeichen- und Turnlehrer Herrn Konrad Schulze wird genehmigt.

10. Januar. Ein Exemplar der Verhandlungen der XVII. Direktorenversammlung in den Provinzen Ost- und Westpreußen der Bibliothek übersandt.

27. Januar. Verordnung betr. Anwendung von Stauböl.

3. Februar. Die Vertretung des erkrankten Herrn Oberlehrer Treibe durch Herrn Pastor Rohloff wird genehmigt.

6. Februar. Genehmigung der zur Einführung vorgeschlagenen Lehrbücher.

7. März. Die Schlußprüfung findet am 20. März statt.

B. Des Magistrats.

7. Juni. Mitteilung der Verfügung, daß am 12. Juni der Unterricht in allen Schulen ausfällt.

14. Juni. Mitteilung, daß dem Vorschüler Hans Plate ein Teil der Zinsen aus der Johannes Stobbe-Stiftung überwiesen ist.

28. November. Situationsplan der elektrischen Einrichtung für das physikalische Kabinett zur Begutachtung übersandt.

20. Dezember. Mitteilung, daß der erkrankte Zeichenlehrer Herr Schulze zu Ostern 1908 aus seinem Amte scheidet.

30. Dezember. Vertretungskosten für den erkrankten Herrn Oberlehrer Treibe durch Herrn Pastor Rohloff bewilligt.

19. Februar. Mitteilung, daß die Elektrizitätsanlage für das physikalische Kabinett genehmigt ist.

25. Februar. Herr Heinrich Mischke, Breslau, zum Zeichen- und Turnlehrer gewählt.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht begann am 10. April, morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neueintretenden Schüler fand am 9. April von 10 bis 1 Uhr statt.

Der Zugang an Schülern der Vorschule betrug 18 und übertraf den der früheren Jahre. Leider war der Zugang zur Realschule nur gering und deckte nicht den Abgang zu Ostern, so daß die Gesamtfrequenz auf 128 sank. Immer noch liegen die Züge der Staatsbahn sehr ungünstig — der erste Zug trifft hier erst gegen 10 Uhr ein. Die Schüler aus der nahegelegenen Stadt Neuteich können das entferntere Marienburg erreichen, aber nicht Tiegenhof. Die geplante Kleinbahn nach Lindenau ist auch noch nicht gebaut, und es konnten der Anstalt aus diesem Gebiete des Werders noch keine neue Schüler zugeführt werden.

Für den aus dem Kollegium ausgeschiedenen Herrn cand. phil. Hertmanni trat der geprüfte bayrische Lehramtskandidat Herr Ludwig Grau*) ein, und für den nach Gronau in Westfalen berufenen Zeichen- und Turnlehrer Herrn Bischoff der Zeichenlehrer Herr Konrad Schulze**).

Die Pfingstferien dauerten vom 16. bis 23. Mai, die Sommerferien vom 3. Juli bis 6. August, die Herbstferien vom 2. bis 15. Oktober, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 8. Januar und die Osterferien beginnen am 4. April und dauern bis zum 22. April.

Die Wiederimpfung der Schüler fand am 5. Juni im Schulgebäude statt.

Am 12. Juni fiel laut Verfügung des Herrn Ministers der gesamte Unterricht aus.

Am 5. Juni besuchte Herr Provinzialschulrat Professor Gerschmann die Anstalt und hospitierte in mehreren Klassen.

Am 13. Juni fand in der Aula vor den Schülern der oberen 3 Klassen eine französische Rezitation durch Herrn Georges Louvrier aus Breslau statt, an der auch Schülerinnen der hiesigen höheren Mädchenschule teilnahmen.

Am 13. Februar unterzog Herr Kreisarzt Dr. Feige, Marienburg die baulichen Einrichtungen der Realschule einer eingehenden Revision, die zu besonderen Ausstellungen keinen Anlaß gab.

Am 1. Juli fand eine Schulfahrt der Realschüler statt. Die Schüler der drei oberen Klassen waren bereits am 29. Juni unter Begleitung des Unterzeichneten und des Herrn Professor Dr. Noack über Marienburg nach Maldeuten gefahren, gingen am folgenden Tage von dort am Oberländischen Kanal entlang nach Pr. Holland und trafen am 1. Juli mit den Schülern der V. und VI. in Elbing zusammen, wohin die letzteren mit ihren Herren Ordinarien gefahren waren, um am Abend nach Tiegenhof zurückzukehren. Die Schüler der IV. fuhren mit ihrem Herrn Ordinarius nach Zoppot. — Die Vorschüler fuhren in Begleitung ihrer Herren Lehrer nach dem benachbarten Seebade Steegen.

---

*) Ludwig Grau, geb. am 30. September 1883 zu Weißenburg i. B., ev. Konfession, machte Michaelis 1902 das Abiturientenexamen am St. Anna-Gymnasium zu Augsburg, studierte dann in München Chemie und Naturwissenschaften und bestand Oktober 1906 die Lehramtsprüfung für Chemie und Naturwissenschaften. Hierauf war er von Oktober 1906 bis März 1907 als Assistent an der bautechnischen Versuchsstation der landwirtschaftlichen Akademie Weihenstephan bei München tätig.

**) Konrad Schulze, geb. zu Harburg am 18. Juli 1885, ev. Konfession, vorgebildet auf der Realschule zu Kassel, besuchte die Kunstakademie zu Kassel und bestand daselbst die Prüfung als Zeichenlehrer für höhere Schulen am 4. Juli 1906. Vom 20. Oktober 1906 bis zum 11. März 1907 besuchte er die Kunstschule zu Weimar zu seiner weiteren Ausbildung.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät fanden öffentliche Schulfeiern mit Ansprache, Deklamation und Gesang statt. Am Sedantage hielt Herr Zeichenlehrer Schulze die Ansprache, am Geburtstage Sr. Majestät Herr Vorschullehrer Knop.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 29. Juni von 11 Uhr, desgl. am 2. Juli.

Am 26. September fand unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor Gerschmann die Schlußprüfung zweier Schüler statt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut. Im Monate Februar war eine größere Anzahl von Vorschülern und Schülern der VI. und V. an Masern erkrankt, die einen gutartigen Verlauf nahmen.

Schlechter war es mit dem Gesundheitszustand im Lehrerkollegium. Am 1. November erkrankte Herr Zeichenlehrer Schulze an einem Herz- und Rippenfellleiden, das ihn lange Zeit ans Bett fesselte, ihn während des ganzen Winterhalbjahres am Unterrichten verhinderte und seinen Fortgang von der Anstalt zu Ostern d. J. veranlaßte. Da in der Stadt kein Lehrer vorhanden war, der den Zeichen- und Turnunterricht erteilen konnte, so fiel dieser vom 1. November bis Ostern gänzlich aus. — Herr Oberlehrer Treibe erkrankte im Januar an einer Mittelohrentzündung und konnte vom 25. Januar bis zum 29. Februar keinen Unterricht erteilen; von diesem übernahm Herr Pastor Rohloff, Tiegenhof, 23 Wochenstunden, so daß das stark in Anspruch genommene Lehrerkollegium nicht allzusehr belastet wurde. Herrn Pastor Rohloff sei für seine Freundlichkeit hier nochmals der Dank der Anstalt ausgesprochen!

Es fehlten außerdem: der Direktor 18. bis 23. Juni (beurlaubt zur Direktorenkonferenz), 1. bis 2. Oktober (beurlaubt), 12. bis 16. November (beurlaubt), 24. bis 27. Januar (erkrankt); Herr Oberlehrer Domke 30. Oktober (beurlaubt); Herr Kandidat Grau 16. Oktober und 23. November (beurlaubt); Herr Knop 15. bis 17. Oktober (beurlaubt), 29. Februar (beurlaubt). — Am 1. Oktober begann Herr Kandidat Ludwig Grau das Seminarjahr an dem Königl. pädagogischen Seminar zu Marienwerder. Die wissenschaftliche Hülfslehrerstelle an der Anstalt konnte er weiter verwalten.

Auch in diesem Schuljahre wurde nach einem Stundenplane mit zusammenhängender Unterrichtszeit unterrichtet. Der Unterricht begann um 8 Uhr und dauerte bis 2 Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turnunterricht in den drei oberen Klassen.

Konferenzen wurden regelmäßig alle Monate abgehalten.

Zufolge eines Beschlusses der städt. Körperschaften wird in dem physikalischen Kabinett eine elektrische Einrichtung von den Siemens-Schuckert-Werken in Danzig hergestellt, die allen Anforderungen entspricht. Auf elektrische Beleuchtung wird die Anstalt zunächst noch verzichten müssen.

Schulprämien erhielten am Geburtstage Sr. Majestät die Schüler der ersten Klasse Karl Zieger und Otto Trepel.



IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1907—1908.

	Realschule							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Bestand am 1. Febr. 1907	11	10	12	11	22	20	86	13	18	12	43	129
2. Zugang bis zum Schluß d. Schuljahres 1906/1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres 1906/1907	9	2	3	2	4	2	22	1	—	1	2	—
4. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	8	8	8	14	10	10	58	17	11	—	28	—
5. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	—	—	—	3	2	5	4	5	9	18	—
6. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1907	10	8	9	15	18	19	79	23	17	9	49	128
7. Zugang im Sommerhalbjahre 1907	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—
8. Abgang im Sommerhalbjahre 1907	2	1	1	3	1	1	9	2	—	—	2	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—
10. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1907/1908	8	8	8	12	17	18	71	23	19	9	51	122
11. Zugang im Winterhalbjahre 1907/1908	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahre 1907/1908	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Februar 1908	8	8	8	12	16	17	69	24	20	9	53	122
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 (in Jahren u. Monaten)	16	15,3	13,10	12,10	12,8	11	—	10,1	9	7,2	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1907	74	2	—	3	34	43	2	43	5	—	1	30	18	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1907—1908	68	3	—	—	31	38	2	44	6	—	1	30	20	1
3. Am 1. Februar 1908	66	3	—	—	30	36	3	46	6	—	1	31	21	1

C. Die Schlußprüfung bestanden am 18. März 1907.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
24	**Drescher**	Karl	$17\frac{1}{4}$	evang.	Bromberg	Bahnmeister Tiegenhof	3	1	Eisenbahnfach
25	**Enß**	Joh.	$16\frac{1}{2}$	menn.	Schönsee Kr. Marienburg	Hofbesitzer Schönsee	6	1	Ober-Realschule
26	**Jäkel**	Fritz	17	evang.	Tiegenhof	Postschaffner Tiegenhof	7	1	Gerichtssekretär
27	**Kröker**	Otto	$17\frac{1}{2}$	menn.	Ladekopp Kr. Marienburg	† Rentner Ladekopp	6	1	Bankfach
28	**Pauls**	Hans	15	menn.	Platenhof Kr. Marienburg	Hofbesitzer Platenhof	6	1	Postfach
29	**Plate**	Rudolf	15	evang.	Tiegenhof	Arzt Tiegenhof	6	1	Ober-Realschule
30	**Reimar**	Walter	$14\frac{3}{4}$	menn.	Tiegenhof	Zimmermeister Tiegenhof	6	1	Ober-Realschule
31	**Wiebe**	Gustav	18	menn.	Einlage Kr. Danziger Niederung	Rentner Platenhof	7	1	Landmann
32	**Wiens**	Kurt	$16\frac{1}{2}$	menn.	Junkertroyl Kr. Danziger Niederung	Hofbesitzer Junkertroyl	7	1	Ober-Realschule

Die Schlußprüfung bestanden am 26. September 1907.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
33	**Fast**	Hans	$16\frac{3}{4}$	menn.	Goldberg Kr. Elbing	Hofbesitzer Marienau Kr. Marienburg	$5\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Landmann
34	**Wienz**	Gustav	18	menn.	Pordenau Kr. Marienburg	Hofbesitzer Dakau Kr. Rosenberg	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Kaufmann

Das Ergebnis der am 20. März stattfindenden Schlußprüfung wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden gekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Herm. Paul, Prinzipien der Sprachgeschichte; Wilhm. Wundt, Grundriß der Psychologie; desgl. Völkerpsychologie Bd. 1, die Sprache 2 Teile; Ad. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen, Bd. 1, erster Teil, Geschichte des deutschen Unterrichts von Dr. Ad. Matthias, und zweiter Teil, der deutsche Aufsatz von Dr. P. Geyer; Clemens Klöpper, Englisches Real-Lexikon; Vogel, Karte des deutschen Reiches in 27 Blättern.

Fortsetzung des Centralblattes und der Zeitschriften: 1) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 2) Vietor, Die neueren Sprachen; 3) Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4) Blätter für das höhere Schulwesen; 5) Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; 6) Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins; 7) Geographischer Anzeiger; 8) Fortsetzung der Lehrproben und Lehrgänge; 9) Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; 10) Mushacke, Statistisches Jahrbuch.

b. für die Schülerbibliothek:

Wirtschafts-Atlas der deutschen Kolonien in 3 Exemplaren.

c. Karten: —

d. für den geographischen Unterricht:

Stereoskopischer Apparat und Bilder (School Room Travel, Complete Series, Vol. II) Underwood and Underwood, New York, London.

e. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

1) Eichhörnchen, ausgestopft; 2) Maulwurf, ausgestopft; 3) desgl., Skelett; 4) Insektensammlung (200 einheimische Arten); 5) Mimikrysammlung.

f. für das physikalische und chemische Kabinett:

Ersatz für Glasbrüche, Gummischläuche usw. Sämtliche Apparate für die Chemie wurden neu angeschafft; desgl. eine Sammlung der nötigsten Reagenzien.

g. für den Zeichenunterricht:

Eine Schmetterlingssammlung von Wwe. Garve u. Sohn, Hannover; einige Gebrauchsgegenstände.

h. für den Gesangunterricht: —

B. Es wurden geschenkt:

a. für die Lehrerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen, Bd. 78, XVII. Direktorenversammlung in den Provinzen Ost- und Westpreußen; Wilh. Raabe, Horacker.

Vom Lehrerkollegium: Preußische Jahrbücher, Jahrgang 1907; Gaea, Jahrgang 1907; Die Grenzboten, Jahrgang 1907.

b. für die Schülerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: J. Wiese, Das Meer; M. v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit; G. Brösicke, Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers.

c. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

Eine Ringelnatter von dem Schüler Wohlgemuth (V).

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der Dank derselben ausgesprochen.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen I—VI; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VII; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht VI—I, Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch B. I—VI.

Deutsch: Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VIII—U. II; Prigge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert; W. Bangert, Hülfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch C V und VI; Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Ploetz, Übungsbuch C I—IV (gekürzte Ausgabe); C. Ploetz, Lectures Choisies I—III; Kron, Le Petit Parisien I—III.

Englisch: Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. W. Gesenius, Erster und zweiter Teil I—III.

Geschichte: Andrä, Geschichtserzählungen für VI und V; Andrä-Endemann, Grundriß der Weltgeschichte I—IV.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; Neumann, Geographie I in V und IV; v. Seydlitz, D Heft 3—5 in I—III (neue Ausgabe!).

Rechnen: Hecht, 1—3 IX und VIII, 3—4 VII; Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, VI—IV.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Bail, Einbändige Botanik II—III; Bail, Einbändige Zoologie II—III, in VI—IV Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Zimmer, Chorgesangschule, von Ostern 1908: Sängerhain von Erck und Greef, Band I, Heft 1—3.

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

Einem Schüler der Vorschule wurde eine Unterstützung aus der Johanna Stobbe-Stiftung gewährt.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alte,** sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben sowie einige Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors.**

6. **Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.** Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht“ werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Mittwoch, den 22. April,** morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Montag, den 6. April, von 10 bis 1 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Dienstag, den 21. April, von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Tiegenhof, im März 1908.

Der Direktor:

Rump.